

STADT KERPEN

Niederschrift

Gremium:	Nr. der Sitzung	Datum	Beginn	Ende
Bürgerbeirat Manheim	47	03.02.2011	19:00 Uhr	20:15 Uhr
Sitzungsort: Mehrzweckhalle Manheim, Germaniastraße				
Einladung erfolgte form- und fristgerecht:		Beschlussfähigkeit liegt vor:		
Ja		Ja		

ANWESEND:

Vorsitzender: Lambertz, Wilhelm

Die Mitglieder:

Braun, Gerhard

für Krüger, Rüdiger

Eßer, Wolfgang

Felden, Reiner

Franke, Helmut

Fußel, Frank

Fußel, Peter

Krüger-Trewer, Sabina

für Krauß, Peter

Memmersheim, Hans-Hermann

für Stein, Engelbert

Rüttgers, Kurt

Wind, Ferdinand

Entschuldigt fehlend:

Krauß, Peter

vertreten durch Krüger-Trewer, Sabina

Krüger, Rüdiger

vertreten durch Braun, Gerhard

Stein, Engelbert

vertreten durch Memmersheim, Hans-Hermann

Als Gäste:

Herr Schöddert, RWE Power AG

Herr Professor Jahnen, HJP Planer

Von der Verwaltung:

Knopp, Peter

Erster Beigeordneter

Rehschuh, Bodo

Umsiedlungsbeauftragter

Mackeprang, Jörg

Abtl.-Leiter 16.1

Fischenich, Brigitte

Protokollführerin

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Vorstellung, Erläuterung und Hinweise zur Verteilung für die "Lesehilfe" Umsiedlung Manheim
hier: Vortrag zum Nutzen und zur Handhabung der Lesehilfe
2. Sachstand soziale Infrastruktur
hier: Darstellung der weiteren Vorgehensweise, da die Bestandsaufnahmen überwiegend abgeschlossen sind
3. Organigramm der Zuständigkeiten für den weiteren Ablauf der Umsiedlung bei der Stadt Kerpen und bei RWE Power
hier: Vorstellung des aktualisierten Organigramms der Stadt Kerpen sowie von RWE-Power
4. Bebauungsplan MA 337 "Umsiedlungsort Manheim-neu"
hier: Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB
5. Einstieg in die Bestandsaufnahme
- 5.1 Leistungsprofil der Architekten und Sicherung des Datenschutzes
- 5.2 Zukünftiger Umgang mit Fragen zur Bestandsaufnahme
hier: Beispiel der Frage des Bürgerbeirates vom 18.01.2011
- 5.3 Erweiterung des Internetauftritts der Stadt Kerpen
hier: "Liste der häufig gestellten Fragen"
6. Sachstand der Gespräche zur Versteuerung des Baukostenzuschusses beim Mietwohnungsbau
hier: Die Umsiedlungsbeauftragte des Landes, Frau M. Kranz, nimmt Stellung
7. Aktueller Sachstand der Planungen bzw. der Arbeiten vor Ort
Die Verwaltung berichtet ab sofort regelmäßig über den Fortschritt der Arbeiten.
Aktuell: Versendung der Resolution, Grabungen vor Ort, zukünftig auch im Internet der Stadt nachlesbar
8. Mitteilungen
9. Anfragen
10. Einwohner/Innen - Fragestunde

Vor Eintritt in die Tagesordnung schlägt der Vorsitzende des Bürgerbeirates vor, dass der TOP 4 auf einer kurzfristig einzuberufenden Sondersitzung des Bürgerbeirates am Dienstag, 8. Februar 2011, um 18 Uhr im Gemeindehaus Manheim, beraten werden soll. Die Verschiebung dieses TOP soll erfolgen, da aus Sicht des Bürgerbeirates noch Klärungsbedarf besteht.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Die Einladung mit verkürzter Ladungsfrist soll am 04.02.2011 erfolgen.

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 03.02.2011

Öffentlicher Teil:

- TOP 1. Vorstellung, Erläuterung und Hinweise zur Verteilung für die "Lesehilfe" Umsiedlung Manheim
hier: Vortrag zum Nutzen und zur Handhabung der Lesehilfe
-

Herr Schöddert, RWE Power, erläutert kurz das Zustandekommen sowie Aufbau und Inhalt der „Lesehilfe“. Diese „Lesehilfe“ wird ab Mitte Februar an alle Haushalte in Manheim verteilt bzw. an die auswärtigen Eigentümer verschickt. Für den Fall, dass ein Haushalt die „Lesehilfe“ nicht erhalten haben sollte, stehen in der Beratungsstelle von RWE Power in der Sonnenblumenstraße 30 und im Gemeindehaus Manheim während der Beratungszeiten noch einige Ausfertigungen zur Verfügung, ebenso im Büro des Bürgerbeiratsvorsitzenden Lambertz in der Tannecker Straße.

Niederschrift

Bürgerbeirat Mannheim

am: 03.02.2011

Öffentlicher Teil:

TOP 2. Sachstand soziale Infrastruktur
hier: Darstellung der weiteren Vorgehensweise, da die Bestandsaufnahmen
überwiegend abgeschlossen sind

Herr Gey von der Verwaltung stellt in einer Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beiliegt, den aktuellen Stand im Bereich der sozialen Infrastruktur dar. Im Wesentlichen ist hierbei zu nennen, dass die Bestandsaufnahmen für alle Objekte der sozialen Infrastruktur erfolgt sind und die Wertermittlungen nunmehr anstehen. Mit den Nutzern der Objekte wurden erste Gespräche geführt, in den nächsten 6 Monaten soll mit allen Nutzern abschließend gesprochen werden.

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 03.02.2011

Öffentlicher Teil:

- TOP 3. Organigramm der Zuständigkeiten für den weiteren Ablauf der Umsiedlung bei der Stadt Kerpen und bei RWE Power
hier: Vorstellung des aktualisierten Organigramms der Stadt Kerpen sowie von RWE-Power
-

Herr Rehschuh erläutert kurz die Verteilung der Aufgaben innerhalb der Stadt Kerpen im Bereich der Umsiedlung Manheim. Auf das als Anlage beiliegende Organigramm, welches als Anlage 2 dieser Niederschrift beigefügt ist, wird verwiesen.

Niederschrift

Bürgerbeirat Mannheim

am: 03.02.2011

Öffentlicher Teil

Drucksachen-Nr.: 46.11

TOP 4. Bebauungsplan MA 337 "Umsiedlungsort Mannheim-neu" – hier: Satzungsbeschluss
gem. § 10 (1) BauGB

Die Behandlung dieses TOP wird auf die Sondersitzung am 8. Februar verschoben, s. auch
Beschluss dieser Niederschrift vor Eintritt in die TO.

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 03.02.2011

Öffentlicher Teil:

TOP 5. Einstieg in die Bestandsaufnahme

TOP 5.1 Leistungsprofil der Architekten und Sicherung des Datenschutzes

Seitens des Bürgerbeirates wurden zu diesem Thema verschiedene Fragen an RWE gerichtet. Die Beantwortung dieser Fragen soll in der nächsten Sitzung des Bürgerbeirates am 10.03.2011 erfolgen.

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 03.02.2011

Öffentlicher Teil:

TOP 5.2 Zukünftiger Umgang mit Fragen zur Bestandsaufnahme
hier: Beispiel der Frage des Bürgerbeirates vom 18.01.2011

Seitens RWE Power wird zunächst nachdrücklich darauf hingewiesen, dass seitens ihres Unternehmens keinerlei persönliche Daten ohne ausdrückliche Zustimmung des Betroffenen erhoben würden. Sofern bestimmte persönliche Daten, z.B. Geburtsdatum, erhoben würden, diene dies lediglich dazu, eine Person konkret zu beschreiben. Ebenfalls würden diese Daten für den Aufbau der Mieterbörse genutzt werden können und darüber hinaus werden alle erfassten Daten absolut vertraulich behandelt..

Niederschrift

Bürgerbeirat Mannheim

am: 03.02.2011

Öffentlicher Teil:

TOP 5.3 Erweiterung des Internetauftritts der Stadt Kerpen
hier: "Liste der häufig gestellten Fragen"

Seitens der Verwaltung ist geplant, eine entsprechende „Frage-Antwort-Liste“ zusammenzustellen und im Internet zu veröffentlichen. Diese Liste wird zwischen RWE Power und der Stadtverwaltung Kerpen abgestimmt und hat einen rechtsverbindlichen Charakter.

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 03.02.2011

Öffentlicher Teil:

TOP 6. Sachstand der Gespräche zur Versteuerung des Baukostenzuschusses beim Mietwohnungsbau
hier: Die Umsiedlungsbeauftragte des Landes, Frau M. Kranz, nimmt Stellung

Nach einer kurzen Hintergrund- und aktuellen Sachstandserläuterung durch den Ausschussvorsitzenden zu diesem Thema berichtet die Umsiedlungsbeauftragte des Landes, Frau Kranz. Sie erklärt, dass am Montag, 31. Januar 2011, ein Gespräch zwischen der Staatskanzlei sowie dem Finanzministerium stattgefunden hat. Da noch verschiedene Details zu klären sind, kann sie die konkreten Ergebnisse erst in der nächsten Sitzung am 10.03.2011 vorstellen. Frau Kranz wies allerdings darauf hin, dass sie davon ausgeht, dass das Ergebnis für die Vermieter positiv sein wird, da beabsichtigt ist, den überwiegenden Anteil des Baukostenzuschusses steuerfrei zu belassen und nur einen geringen Anteil noch als steuerpflichtig auszuweisen.

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 03.02.2011

Öffentlicher Teil:

- TOP 7. Aktueller Sachstand der Planungen bzw. der Arbeiten vor Ort
Die Verwaltung berichtet ab sofort regelmäßig über den Fortschritt der Arbeiten.
Aktuell: Versendung der Resolution, Grabungen vor Ort, zukünftig auch im
Internet der Stadt nachlesbar
-

Herr Rehschuh erläutert, dass die Bauarbeiten im zukünftigen Gewerbegebiet von Manheim-neu keine Erschließungsmaßnahmen sind. Es handelt sich hierbei um Grabungen der Archäologen, da in diesem Bereich eisenzeitliche Funde vermutet werden. Anschließend werden von den Archäologen noch Grabungen im Nordwesten von Manheim-neu durchgeführt, da in diesem Bereich mögliche Gräberfelder vermutet werden. Ebenfalls werden seitens des Kampfmittelräumdienstes noch kleinere Grabungen durchgeführt, um sicher zu stellen, dass im Erschließungsgebiet keine Blindgänger mehr vorhanden sind.

Ebenfalls weist Herr Rehschuh noch auf die im November 2010 verabschiedete Resolution hin. Er erklärt nachdrücklich, dass diese Resolution von allen Fraktionen im Rat der Stadt Kerpen, von der Bürgermeisterin, dem Ersten Beigeordneten der Stadt Kerpen und dem Bürgerbeiratsvorsitzenden einstimmig verabschiedet und unterzeichnet wurde und nunmehr dem Land vorliegt. Sobald die Genehmigung des Braunkohlenplanes vorliegt, wird ein weiterer Meilenstein im Bereich der Umsiedlung Manheim gesetzt.

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 03.02.2011

Öffentlicher Teil:

TOP 8. Mitteilungen

Herr Rehschuh weist darauf hin, dass am 31.03.2011 eine Informationsfahrt nach Iserlohn zum Thema „Barrierefreies Wohnen“ durchgeführt wird. Nähere Erläuterungen zu dieser Fahrt sind bereits in der letzten Bürgerinfo, Ausgabe 13, erfolgt.

Herr Rehschuh erklärt, dass die Bezirksregierung Köln eine Anrufungsstelle für Bergschäden ins Leben gerufen hat. Weitere Hinweise hierzu gibt es im Internet, ebenso soll mittels eines Flyers hierüber informiert werden.

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 03.02.2011

Öffentlicher Teil:

TOP 9. Anfragen

Die Ortsvorsteherin, Frau Lambertz, erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand zur Auskiesung "Forster Feld":

Herr Mackeprang teilt mit, dass das Unternehmen möglicherweise zunächst eine Fläche, nördlich der Waldhöfe, auskiesen könnte. Hierzu finden derzeit Gespräche mit den Grundstückseigentümern statt. Sollte diese Fläche beansprucht werden können, würde das Unternehmen nach Ende der Auskiesung des derzeitigen Standorts Tanneck (Ende 2012) zunächst den Standort Waldhöfe auskiesen. Daraus folgt, dass die Auskiesung "Forster Feld" erst etwa ab den Jahren 2015/2016 und damit deutlich nach dem Beginn der gemeinsamen Umsiedlung beginnen würde.

Niederschrift

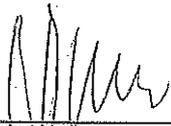
Bürgerbeirat Manheim

am: 03.02.2011

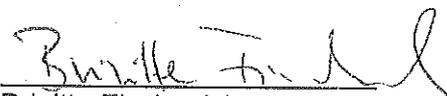
Öffentlicher Teil:

TOP 10. Einwohner/Innen - Fragestunde

Es liegen keine Fragen vor.



Wilhelm Lambertz
Vorsitzender



Brigitte Fischenich
Schriftführerin

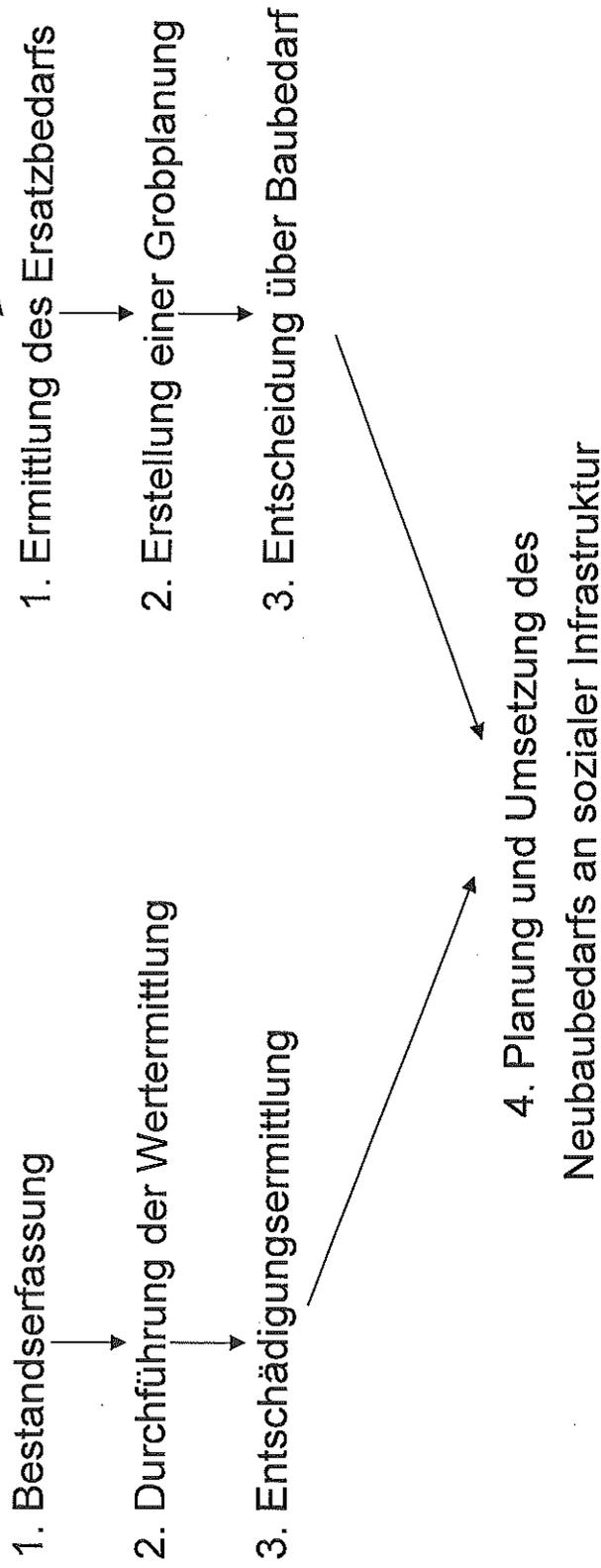
_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Umsiedlung Mannheim - Soziale Infrastruktur

**Vorgehensweise
bei der Neuanlage städtischer Einrichtungen
und Gebäude am Umsiedlungsstandort**

Umsiedlung Mannheim - Soziale Infrastruktur

Vorgehensweise bei der Neuanlage städtischer Einrichtungen und Gebäude am Umsiedlungsstandort



Umsiedlung Mannheim - Soziale Infrastruktur

1. Bestandserfassung

der vorhandenen städtischen Gebäude und Anlagen, wie z.B.

- Schule mit Mehrzweckhalle, Hallenbad,
- Jugendzentrum u. weiteren Nebenanlagen
- Gemeindehaus mit Wohnungen
- Feuerwehrgerätehaus mit Wohnung
- Sportlerheim und Sportanlage
- Friedhofshalle, Friedhof
- Kindertagesstätte
- Kapelle Forsthausstraße
- Grillhütte

Zu erfassen sind auch andere nichtstädtische Einrichtungen wie kirchliche Gebäude u. z.B. das Schützenheim.

Die Erfassung der kommunalen Gebäude erfolgte zwischenzeitlich durch Architekturbüros auf der Grundlage von u.a. DIN-Vorschriften und einem abgestimmten Erfassungskatalog.

gleichzeitig zur Bestandserfassung

1. Ermittlung des Ersatzbedarfs

am Umsiedlungsstandort unter Beachtung der geringeren Einwohnerzahlen und möglicher Synergieeffekte sowie auch von baulichen Vorgaben

- Gespräche mit Vereinen, Organisationen, städtischen Ämtern
- Erste Beschlüsse durch städt. Gremien, z.B. zum Feuerwengerätehaus sind gefasst

- 2. Durchführung der Wertermittlung durch anerkannte Sachverständige auf der Grundlage der WertermittlVO – bzw. neu ImmowertV u.a.**
- zu beachten ist:
Schule, FW-Gerätehaus Mehrzweckhalle u.a.
sind Sonderbauten

2. Erstellung einer Grobplanung

auf der Grundlage vorläufiger Raumprogramme

- Vorlage erster Kostenschätzungen für Baumaßnahmen am Umsiedlungsstandort
- Feststellung und Berücksichtigung möglicher Synergien wie z.B. für ein Sport- und Kulturzentrum bestehend aus Sportplatz, Bolzplatz, Skateranlage, Mehrzweckhalle, Sportlerheim, Jugendzentrum (optional Schützenheim)

3. Entschädigungsermittlung auf der Basis von Verhandlungen unter Beachtung des Funktionersatzes

3. Entscheidung über Baubedarf
am Umsiedlungsstandort in Kenntnis des voraussichtlichen Kostenvolumens und der zu erwartenden Entschädigungsleistungen durch die Fachausschüsse und den Stadtrat nach vorheriger Beteiligung des Bürgerbeirates

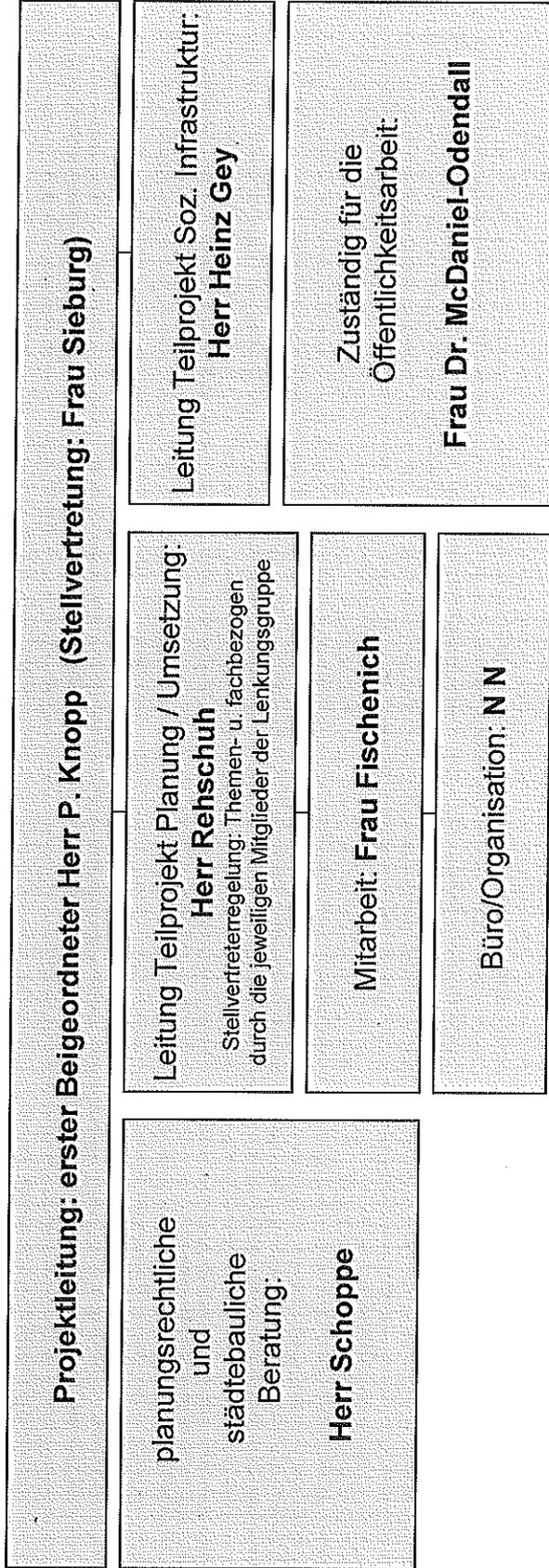
4. Planung und Umsetzung des Neubaubedarfs an sozialer Infrastruktur

am Umsiedlungsstandort unter Berücksichtigung noch festzulegender Zeitfolgen

- Grillhütte
- Friedhof / Friedhofshalle
- Feuerwehrgerätehaus
- Kindertagesstätte
- Mehrzweckhalle / Sportlerheim / Sportanlage / Jugendzentrum
Skateranlage
(optional Schützenheim)
- Gemeindehaus
- Kapelle Forsthausstraße (ggf. Umsetzung)

Stabsstelle Umsiedlung Mannheim

Organigramm für den Abschnitt bis zum Beginn der Umsiedlung (April 2012)



Neubesetzung der Lenkungsgruppe für die Realisierungsphase ab 2011:

1. Beigeordneter P. Knopp / Frau Sieburg (Herr Rehschuh ggf. Stellvertreter)
 - Amt 12: Frau Bubacz (Frau Virnich)
 - Amt 15: Herr Giesen (Herr Claßen)
 - Amt 16: Herr Mayer (Herr Mackeprang)
 - Amt 24: Frau Diers (Herr Reuter)
 - Amt 25: Herr Otten (Herr Schmidt)

S 3: Herr Gey

Bei Bedarf werden weitere Fachämter hinzugezogen!

Umsiedlerberatung Stadt Kerpen: Herr Rehschuh (allgemeine Beratung), Herr Schoppe (städtebauliche + planungsrechtliche Beratung), Herr Claßen (Entwässerungsberatung), Herr Höhne und Herr Faßbender (Umwelt- u. Energieberatung), Herr Held (bauordnungsrechtliche Beratung), Herr Vaasen (Wohnungsberatung)

Anlage 2